Krämi – Infos

2/10

INFOS FÜR SCHÜLER, ELTERN UND LEHRER

Krämer Kracker

Sommerausgabe 2010

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 3
Neues aus der Schulleitung 4
Moscheebesuch (C1c) 5
KOKORU-Tage (2. Klassen) 6/7
Ausflug ins Tessin (Italienisch WF 3. Klassen) 8
Witzseite (Laura, Philipp, Selina) 9/10
Rätselseite (Janis) 11
Stimmen zum Sporttag (B3c/d) ..... 12 - 15
Workshop „Stell dir vor, du stellst dich vor" (A2c/d) 16/17
Klassenlager Moscia Tessin (A2c/d) 18/19
Sommertipps von Dio 20/21
Klassenlager Torgon (A1d/B1c) ..... 22 - 25
Chrämifest 2010 26
Lösungen zum Rätsel 26
Wichtige Adressen 27
Wichtige Termine 28

IMPRESSUM

Redaktion: J. Dubs / T. Kuster
Druck: Schulhaus Krämeracker KKD
Auflage: 300 Stk.

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Freitag 24. September 2010
Wir würden uns auch über Leserbriefe und Elternbeiträge freuen.

→ **schulhauszeitung@gmx.ch**
→ **http://kraemiinfo.myschoolweb.ch**

Titelbild: Sprung in die kühle Verzasca

Vorwort

Abschied

Wo kämen wir hin, wenn jeder sagte, wo kämen wir hin, und keiner ginge, um zu sehen, wohin er käme, wenn er ginge. (Pestalozzi)

Liebe Schülerinnen und Schüler der 3. Klassen

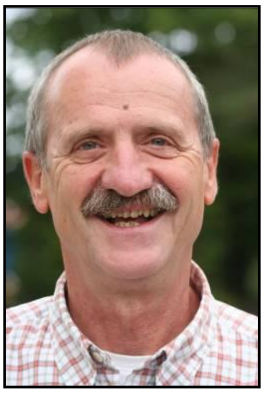
Zum Glück ist mir Pestalozzis Gedanken kurz vor eurem Abschied in die Hände geraten, denn ich war innerlich bereits am Trauern über euren Abschied. Gerne hätte ich euch noch länger hier behalten, euch alle, die ihr so viel zum guten Klima in unserem Schulhaus beigetragen habt. „Schade", wollte ich euch nachrufen, „ich werde euch vermissen!"

Aber eben, wo kämen wir hin mit meiner momentanen Gefühlslage. Egoismus ist fehl am Platz. Ich mag es jedem gönnen, der euch nun auch kennen lernen darf.

Und so lasse ich euch denn ziehen. Nicht gerne, aber glücklich, dass wir uns begegnet sind.

Herzlich

Peter Kissling
Schulleiter



Neues aus der Schulleitung

Das Schuljahresende ist für uns, wie schon das Vorwort zeigt, immer auch mit Abschied verbunden. So verabschiede ich mich nicht nur von rund 80 Schülerinnen und Schülern, sondern auch von drei Personen aus dem Kollegium.

Thomas Schaad, Klassenlehrer einer 1. Sek A, verlässt uns nach nur einem Jahr wieder. Ebenso Milena Vögeli, Fachlehrerin für Sport. Beide Lehrpersonen waren eine Bereicherung für unser Team und ich lasse sie nur ungern wieder gehen. Für ihren Einsatz und ihr Engagement für unsere Schule danke ich ihnen herzlich.

Mit Denise Rusterholz verlässt uns zum ersten Mal auch eine Schulsozialarbeiterin. Sie hat als Pionierin vor drei Jahren in Uster mit dem Aufbau der Schulsozialarbeit begonnen, ein Unterstützungsangebot, das aus unserem Schulalltag nicht mehr wegzudenken ist. Nun, da das Projekt abgeschlossen und die Schulsozialarbeit aufs neue Schuljahr hin definitiv eingeführt wird, hat sich Frau Rusterholz entschieden, an einem anderen Wirkungsort eine neue Herausforderung anzunehmen. Ich bedauere diesen Entscheid ausserordentlich, ist es ihr doch gelungen, Schulsozialarbeit so zu installieren, dass sie bei allen an unserer Schule Beteiligten auf grosse Akzeptanz stösst. Auch wenn ihre Nachfolge bereits geregelt ist, werden wir Denise Rusterholz sicher vermissen und ich danke ihr an dieser Stelle für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Nun wünsche ich Ihnen, liebe Eltern und euch, liebe Schülerinnen und Schüler, erholsame Sommerferien und schon heute einen guten Start ins neue Schuljahr.

Peter Kissling

Moscheebesuch vom 28. Mai

Wir besammelten uns um 16.50 Uhr vor dem Schulhaus und gingen dann gemeinsam zu Fuss zur Moschee an der Zürichstrasse in Werrikon. Dort angekommen, mussten wir die Schuhe ausziehen um das Gotteshaus betreten zu dürfen.
Herr Dursan hiess uns herzlich willkommen. Er erklärte vieles und zeigte unter anderem die Gebetskette. Diese hat 99 Perlen. Gebetet wird Richtung Mekka. Wir durften beim

Abendgebet, welches um 17.38 Uhr begann und ca. 10 Min. dauerte, zuschauen. Danach durften wir Herrn Dursan Fragen stellen, die er mit Hilfe des anwesenden Imams beantwortete. Anschliessend gab es Apéro mit Gebäck und Getränken. Der Besuch hat uns sehr gut gefallen und wir fanden es cool.
Auf dem Heimweg war es sehr lustig und wir tobten uns aus, da wir in der Moschee still sitzen mussten.

Klasse Sek C1c und Frau Lienhard

KOKORU-Tage (zweite Klassen)

Kokoru Exkursion „Altstadt Zürich“ 15.04.2010

Frau Meyer organisierte für den 15. April eine Exkursion nach Zürich. Wir bekamen alle ein Blatt mit vielen Fragen über die Geschichte, über Häuser, Kirchen und Denkmäler. Wir teilten uns in Dreiergruppen auf und spazierten mit Hilfe eines Stadtplanes den Fragen nach. Den Mittag verbrachten wir individuell: die einen assen auf dem Lindenhof, die andern gingen zum Mac Donald. Danach gingen wir quer durch die Altstadt zum Bahnhof Stadelhofen und fuhren wieder nach Uster.

Valdir & Midunja B2c

Kokoru-Exkursion „Milandia Greifensee“ 16.04.2010

Wir trafen uns am Morgen auf dem Pausenplatz mit unseren Velos. Wer noch keinen Helm hatte, bekam diesen von der Schule. Dann radelten wir quer durch den Wald ins Milandia Greifensee. Dort erwarteten uns Bergführer. Wir zogen Klettergurt und Kletterfinken an und teilten uns in drei Gruppen auf. Die einen lernten das Klettern an den Wänden, die andern übten sich im „Bouldern“. Die dritte Station war der Seilpark, der hoch über dem Boden quer durch die Halle geht. Einige kämpften mit der Höhenangst, doch für die meisten war dieser Tag ein riesen Spass.

Gezim, Enea, Fabio B2c

Kokorutage bei den Reformierten
Nach einem Gottesdienst gingen wir in Gruppen in verschiedene Zimmer und sprachen über die Konfirmation und das Lager. Nach dem Pizzaessen bereiteten wir uns mit Spielen auf einen Film vor, den wir uns danach anschauten.

Am Freitagmorgen trafen wir uns wieder mit Pfarrer Schlegel und sprachen über Zwingli. Danach fuhren wir nach Zürich und schauten uns verschiedene Kirchen an. Zum Schluss besuchten wir noch das Pfarrer Sieber Spital.

Veronica, Adrian, Ramona B2c

Kokorutage bei den Katholiken
Nachdem wir uns in Gruppen aufgeteilt hatten, sprachen wir über Gewalt und Frieden. Dabei sprachen wir über körperliche und psychische Gewalt. Über Mittag kochten wir gemeinsam Spaghetti mit verschiedenen Saucen.
Am Freitag fuhren wir ins Toggenburg und gingen wandern. Über Mittag machten wir ein Feuer und grillierten unsere Würste.

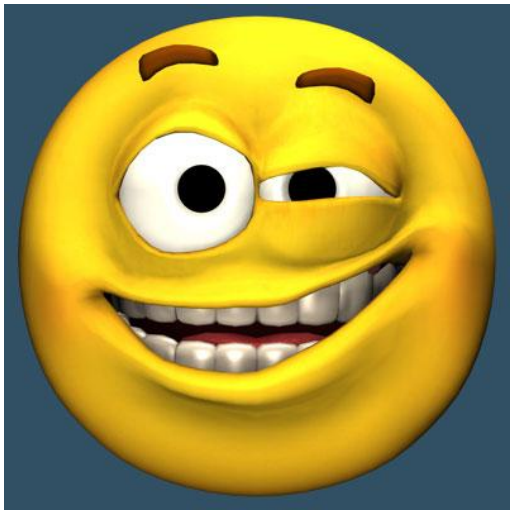
Etienne, Marco, Katja, Pascal B2c

Ausflug ins Tessin
(WF Italienisch 3. Klassen)

Als wir uns um 7.25 Uhr am Bahnhof Uster trafen, fuhren wir mit dem Zug nach Zürich und von dort aus direkt nach Lugano.
Nach dem Aufenthalt im "Swissminiatur" in Melide hatten wir zwei Stunden Zeit in Lugano um zum Beispiel an den See zu gehen, einzukaufen oder in ein gemütliches Café zu sitzen. Das Wetter im Tessin war sonnig und schön warm, obwohl es in Uster regnete.
Wir hatten einen coolen Tag mit Herrn Beolchi und Frau Schoch. Während wir uns mit Spielen beschäftigten, verschliefen die Lehrer des anstrengenden Tages wegen einen Teil der Heimreise. ☺

Alle 7.25 ci siamo incontrati alla stazione di Uster e dopo siamo andati in treno a Zurigo. Là abbiamo preso un treno diretto per Lugano. Dopo la visita alla "Swissminiatur" a Melide, siamo andati per due ore a Lugano dove abbiamo visto il lago ed abbiamo bevuto un buon caffè. Il tempo in Ticino era assolato ; ad Uster ha piovuto. Abbiamo avuto una bella giornata con il signor Beolchi e con la signora Schoch. Il giorno è stato intenso e faticoso ed i professori hanno dormito durante il viaggio di ritorno.

Witzseite von Laura, Selina und Philipp



Vor der Hochzeit:

Sie: Ciao Bernhard!
Er: Na endlich, ich habe schon so lange gewartet!
Sie: Möchtest Du, dass ich gehe?
Er: NEIN! Wie kommst du darauf? Schon die Vorstellung ist schrecklich für mich!
Sie: Liebst Du mich?
Er: Natürlich! Zu jeder Tages- und Nachtzeit!
Sie: Hast Du mich jemals betrogen??
Er: NEIN! Niemals! Warum fragst Du das?
Sie: Willst Du mit mir schlafen?
Er: Ja, jedes Mal, wenn ich Gelegenheit dazu habe!
Sie: Würdest Du mich jemals schlagen?
Er: Bist Du wahnsinnig? Du weißt doch wie ich bin!
Sie: Kann ich Dir voll vertrauen?
Er: Ja.
Sie: Schatzi...
Sieben Jahre nach der Hochzeit:
Text einfach nur von unten nach oben lesen

Blondinenwitz:

Gucken zwei Blondinen einen Cowboyfilm, in dem ein Cowboy auf ein riesiges Kakteenfeld zureitet!
"Ich wette mit Dir um 10 Euro, dass der da durchreitet!", sagt die eine.
"Ich wette, der reitet da nicht durch!", sagt die andere.
Der Cowboy reitet durch!
Sagt die erste: "Schon gut! Kannst Deine Kohle behalten! Ich hab den Film schon mal gesehen!"
Sagt die zweite: "Ich auch! Aber ich hätte nicht gedacht, dass der da noch mal durchreitet!"

Hohe Rechnung:
"Herr Ober, ich habe zu viel getrunken. Bringen Sie mir bitte etwas, das mich wieder nüchtern macht."
"Kein Problem, ich hol die Rechnung."

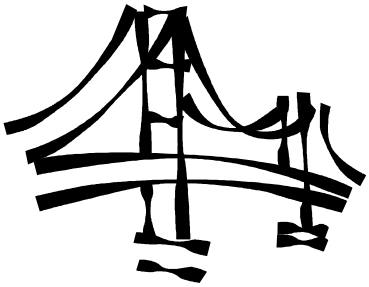
Rapunzel:
Woher weiss man, dass Rapunzel blond gewesen sein muss? - Nun, alle anderen wären zur Tür hinaus gegangen oder hätten den Schlüssel runtergeworfen...

Bangkok:

Ein Urlauber will nach Bangkok. Das Fräulein im Reisebüro fragt Ihn: "Möchten Sie Über Athen oder Bukarest fliegen?"
Urlauber: "Nur über Ostern."

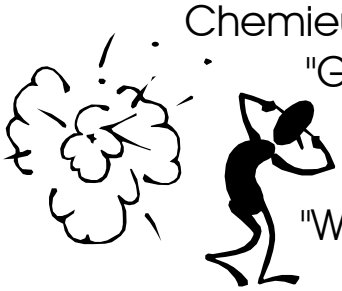
Heisses Wasser:
Weshalb friert eine Blondine einen Eimer kochendes Wasser ein? Heisses Wasser kann man immer brauchen!

Brücke:
Weshalb bricht eine Brücke zusammen, wenn eine Blondine sie überquert? Der Klügere gibt nach!



Marmelade:
Wie macht eine Blondine Marmelade? Sie schält einen Berliner!

Schulwitz:
Interessiert erkundigt sich der Vater: "Na, Bub, wie wars heute im Chemieunterricht?"



"Gar nicht langweilig", erzählt der Junge, "in Chemie haben wir heute gelernt, wie man Sprengstoff herstellt!"
"Und was habt ihr morgen in der Schule?"
"Welche Schule?"

Rätselseiten (die Auflösung dazu am Ende der Zeitung)

1. Wer hat den deutschen Comet 2010 mit dem „besten Song“ gewonnen?

a.) Bushido b.) Chakuza c.) Sido

2. Welcher Rapper singt das Lied „Not Afraid“?

a.) Kool Savas b.) Ludacris c.) Eminem

3. Wer ist der momentane Topskorer an dieser Fussball WM?

a.) Thomas Müller b.) David Villa c.) Lionel Messi

4. Wann beginnt die neue Axpo Super League?

a.) 17. Juli b.) 1. Oktober c.) 20. August

5. Wann kommt der neue James-Bond-Film in die Kinos?

a.) 1. Dez 2010 b.) 4. Mai 2010 c.) momentan gar nicht

6. An welchem Datum starb Michael Jackson?

a.) 15. Mai 2009 b.) 25. Juni 2009 c.) 9. Juli 2008

7. Von welchem Land kommt Muammar Gaddafi?

a.) Libyen b.) Saudi-Arabien c.) Iran

8. Welcher Sänger trat nicht am “Touch The Lake“ 2010 auf?

a.) Samurai b.) Kid Cudi c.) Roby Rob

9. Wie viele Besucher hatte das „Zürifäscht“?

a.) 2 Mio b.) 3.5 Mio c.) 1 Mio

10. Welche Schauspielerin war eine der Hauptdarsteller in “Twilight”?

a.) Halle Berry b.) Cheryl Cole c.) Kristen Stewart

11. Wer ist die Hauptdarstellerin von „Titanic“?

a.) Pamela Anderson b.) Kate Hudson c.) Britney Spears

12. Wo liegt die Stadt “Jakarta”?

a.) Indonesien b.) Sumatra c.) Japan

13. Was heisst “Sawasdee”?

a.) Ananas b.) Hallo c.) Auto

Janis Bachmann

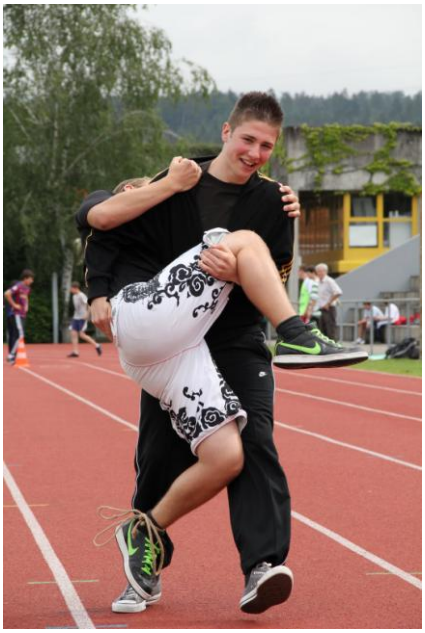
Stimmen zum Sporttag aus den Klassen B3c/B3d

Unser letzter und bester Sporttag.
Lirim

Meine Gruppe hat mich als Chefin akzeptiert, da war ich sehr froh.
Désirée

Es waren sehr tolle und bunt gemischte Gruppen☺.
Näde

Der Sporttag war amüsant, spannend und abwechslungsreich. Am besten gefiel mir das Unihockey.
Michi



Ich habe viele lustige Fotos gemacht.
Tale

Herzlichen Dank ans Schulparlament und Frau Ruf. Es war ein exzellenter Sporttag.
D. Schoch

Am Sporttag war ich in der Gruppe 13. Wir haben gut begonnen und bis zum Schluss alles gegeben. Doch wie die Punkte zusammengezählt wurden, habe ich nicht verstanden. Wir haben einmal verloren, beim Staffettenlauf und sind auf dem sechsten Platz gelandet. Die Gruppen waren bunt gemischt und fair aufgeteilt gewesen. Alle waren gleich gut. Ich habe mir den Sporttag 2010 schlimm vorgestellt, weil wir dieses Jahr kein Fussballturnier gemacht haben. Es hat mir grossen Spass gemacht. Die Wasserschlacht am Nachmittag hat sehr gut getan, weil wir eine Erfrischung gebraucht haben.

Cri

Die Mittagspause war etwas zu kurz.
Amerigo

Ich fand es toll, dass es verschiedene Sportarten hatte.
Unbekannt.

Schade, dass das Fussball ausgefallen ist. Alessio Davoli

Die guten Unihockey- und Badmintonschläger haben uns überzeugt.
Dominic und Luca

Die Mannschaften waren zum Teil etwas unfair zusammen gestellt.
Ame

Unsere Gruppe versammelte sich um 8:00Uhr. Bei uns fehlte eine Person und eine konnte nicht mitmachen, weil sie ihre Finger gebrochen hatte. Das erste Spiel war Small-Ball. Schon beim ersten Spiel fing meine Gruppe an mir zu gefallen. Wir waren zwar nicht bei jedem Spiel gut aber wir hatten trotzdem immer Spass. Vor der Mittagspause erfuhren wir, dass wir nur eine halbe Stunde zum Essen haben. Tale, Marko und ich bestellten eine Pizza für den Mittag. Obwohl unsere Gruppe auch nachmittags meistens verloren hat, konnte niemand unsere gute Laune aufhalten. Geraldine und ich waren die einzigen Mädchen in der Gruppe. Das Volleyballspiel gefiel mir am besten. Für mich war der Sporttag toll und ich hatte immer und überall Spass.
Agnesa

Auch, wenn das Wetter nicht sehr toll war, hatten alle Spass und alle haben sehr gut mitgemacht.
Es war endlich einmal ein ganz anderer Sporttag, nicht immer mit den gleichen Spielen sondern mit vielen lustigen und neuen Spielen. Nicht so toll war, dass wir gerade am Morgen eine Wasserschlacht hatten und dadurch nass geworden sind. Obwohl wir natürlich nicht immer gewonnen haben, war es sehr lustig,

denn es gab keinen Streit und es wurde auch niemand ausgelacht, wenn mal etwas schief ging beim Baseball. =) Dass das Fussball nicht stattgefunden hat, war sehr schade aber wir haben trotzdem sehr gut mitgemacht. Wir hatten immer ein gutes Zusammenspiel. Toll war, dass bei den Spielen die Gruppe immer vollständig war und wir nie jemanden suchen mussten. Schon die Erstklässler und natürlich auch alle anderen Gruppenmitglieder haben sich an die Abmachungen gehalten. Das fand ich super! Es war auch toll, dass es keine Verletzten gab. Der Sporttag war ein Erfolg ☺ Schade, dass es der letzte gewesen ist.

Xhemile

Vorschlag für nächstes Mal: Ich würde für den nächsten Sporttag kleinere Gruppen machen weil diese waren fast zu gross, man kam gar nicht richtig ins Schwitzen weil ja jeder in jedem Spiel mitmachen musste und dadurch musste man sehr viel auswechseln.

Corina

Der Posten mit den Wasserballonen gefiel mir sehr, weil eine Erfrischung einfach sein muss.

Sümi

Es hätte einen Übersichtsplan der Spielfelder gebraucht. Alba

Ich fand es gut, dass der Sporttag in der Halle und im Freien war. So hatte man ein bisschen Abwechslung. Auch die Spieldauer war perfekt!

Melvin

Am lustigsten fand ich den Staffetten-Posten. Und am coolsten das Volleyball.

Ladina

Was nicht so toll war, dass man kein Fussball spielen konnte, weil der Rasen zu nass war, denn es hat am Vorabend noch geregnet.

Nik

DIE MITTAGSPAUSE KÖNNTE RUHIG LÄNGER SEIN.

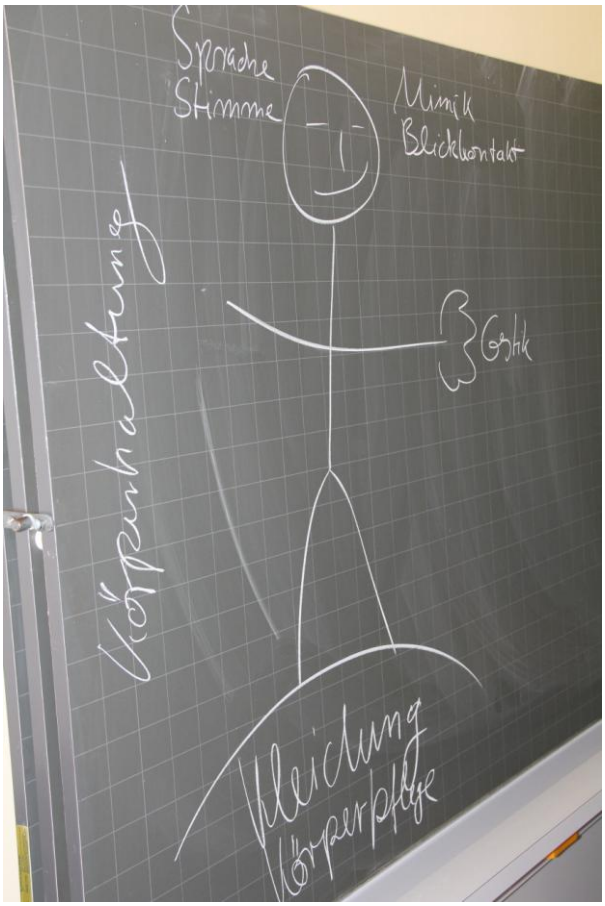
Sümi

Der Sporttag war in meinen Augen toll gestaltet. Ich danke allen Leuten, die diesen Sporttag organisiert haben.

Näde

Weitere Fotos über: www.sekundarstufe-uster.ch

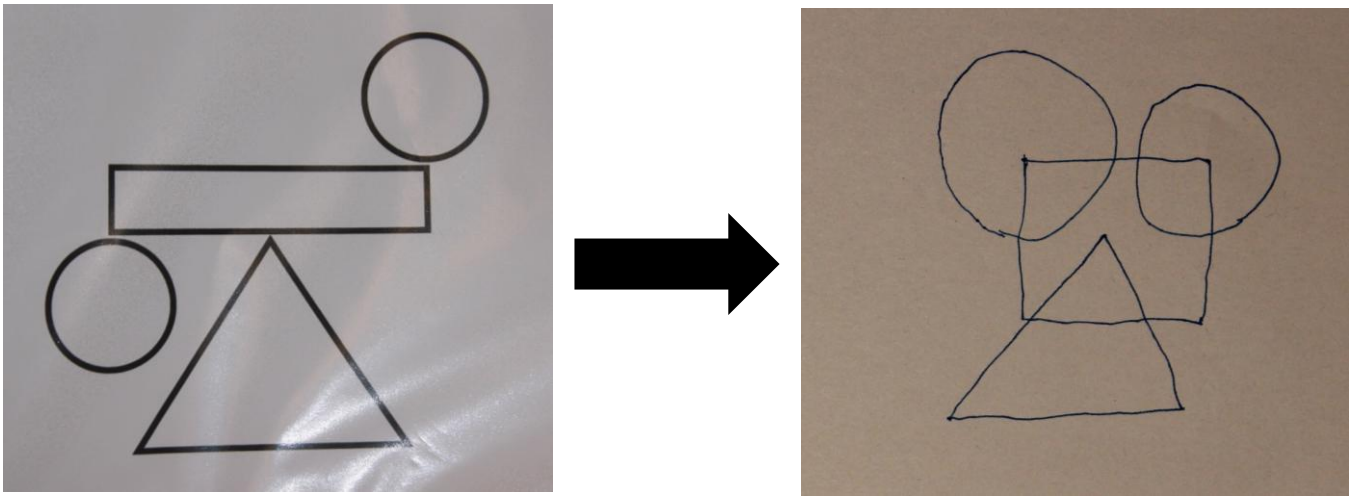
Workshop „Stell dir vor du, stellst dich vor“ (A2c/d)



Am Montag, den 28. Juni, sowie am Mittwoch, den 30. Juni, wurden wir jeweils von 08.20 Uhr bis ca. 11.20 Uhr von zwei professionellen Schauspielern auf Bewerbungsgespräche vorbereitet. Am Montagmorgen haben sich Frau von Fischer und Herr Hasenfuss erst einmal vorgestellt und uns dann den Ablauf des Vormittags mitgeteilt. Zuerst trugen wir wichtige Dinge zusammen, worauf bei einem Vorstellungsgespräch geachtet wird: Auf die Sprache, sowie Stimme, die Körperhaltung, die Mimik und die Gestik, auf die Körperhygiene, die Kleidung und den Blickkontakt. Da dies sehr viele Dinge auf einmal sind, begannen wir mit zwei Übungen um den Blickkontakt zu trainieren. Dafür mussten wir uns zuerst in Zweier- und anschliessend in Vierergruppen eine Minute lang etwas erzählen. Wenn man nicht gerade reden musste, beobachtete man den Blick des oder der Anderen und gab danach ein kleines Feedback. Dasselbe haben wir danach mit der Gestik gemacht. Weil viele in der Situation des 1-Minütigen Redens nicht wussten, was sie erzählen sollten, machten wir eine Improvisationsübung in verschiedenen Gruppen, diese Übung war sehr lustig. (: Dann haben wir zum Schluss noch etwas zum Hoch- und Tiefstatus gemacht, was sehr interessant war, weil man das sah, wie zum Beispiel eine kleine Fussbewegung das ganze Bild von einem verändern kann. Am Mittwoch haben wir uns dann mit der Kommunikation auseinandergesetzt und es war deutlich zu sehen, dass man einander sehr gut zuhören muss, sowie auch fragen, wenn man etwas nicht versteht, ansonsten kann es zu grossen Missverständnissen kommen.

Danach haben wir uns in zwei Gruppen geteilt, sind nochmals die wichtigsten Punkte durchgegangen und haben dann Vorstellungsgespräche geübt. Herr Hasenfuss und Frau von Fischer spielten Lehrmeister und brachten einige von uns ziemlich in die Zwickmühle. Mit anschliessendem Feedback und dem Bewusstsein, dass alles nur gespielt war, haben wir es alle gut überstanden.
Dieser Workshop hat uns klar gemacht, dass wir uns sehr gut informieren müssen und es sehr viele Punkte zu beachten gibt, die einem im ersten Moment nicht in den Sinn kommen.

Michi und Cilgia A2d



Links Original, rechts nach Anweisungen gezeichnetes Bild…
(Übung zum Thema Kommunikation)

Klassenlager A2c/d 21. Juni- 25. Juni 2010 in Moscia Kt. Tessin

Am **Montagmorgen** versammelten wir uns am Bahnhof Uster und fuhren mit dem Zug nach Locarno. Von dort aus hatten wir einen Spezialbus, der uns die Fahrt erleichterte und uns direkt zu unserer Unterkunft „Casa Moscia" brachte. Nun wurden erst einmal die Zimmer bezogen und der herrliche Ausblick genossen. Zusammen spazierten wir ein wenig später in die Stadt Ascona. Dort hatten wir Zeit, um die Stadt zu besichtigen, die erste Halbzeit des Fussballspieles Chile-Schweiz zu sehen oder die Möglichkeit, Minigolf zu spielen. Alles verlief friedlich und es herrschte eine super Stimmung!
Der Tag war nun fast zu Ende und das Abendessen stand vor der Tür. Der Hausbesitzer erklärte uns die Regeln des Hauses, danach wurde gegessen. Um 23.00 Uhr war dann Nachtruhe (Lilö ☺).

Am **Dienstagmorgen** nahmen wir den Bus und fuhren ins Verzascatal. Zuerst wurde im naheliegenden Fluss gebadet und auf den Felsen einfach geredet und das klare Wasser, sowie die Felsen, fotografiert. Dann liefen wir etwa fünf Stunden einem kleinen, schmalen Wanderweg entlang. Am Ziel angekommen, fuhren wir erschöpft zurück zur Unterkunft. Dort wurde zuerst ausgeruht und danach zu Abend gegessen.
Am **Mittwoch** war es soweit: Wir gingen nach Italien!
Mit dem Schiff überquerten wir die Grenze im Lago Maggiore nach Luino. Dort assen wir Zmittag und durften dann den Nachmittag über selbständig den Markt von Luino besichtigen. Es war sehr lustig, und fast alle haben sich etwas Schönes gekauft. ☺

Das Programm am **Donnerstag** war für beide Klassen sehr unterschiedlich, mit dem Bus fuhren wir nach Locarno, von dort aus trennten wir uns. Während wir mit dem Zug nach Tenero fuhren und von dort aus in den Seilpark "Parco aventura" spazierten, war die Parallelklasse mit einem Stadtspiel beschäftigt. Der Tag verlief nicht wie geplant, denn die Begeisterung unserer Klasse hielt sich in Grenzen, da wir uns mehr Klettermöglichkeiten und Abwechslung erhofft hatten. Da es sich für die Parallelklasse nicht gelohnt hätte, auch in den Seilpark zu gehen, entschloss sich Herr Dubs dafür, dies kurzfristig abzusagen und beschloss mit Frau Meyer eine kleine Planänderung vorzunehmen, sehr zur Freude von A2c. Für sie ergab sich die Möglichkeit ins Schwimmbad "Lido" zu gehen, so durfte jetzt unsere Klasse in der glühenden Hitze, kreuz und quer durch die Stadt laufend Fragen beantworten. Der Tag neigte sich zum Ende, zum letzten Mal assen wir noch zusammen Znacht und bereiteten uns direkt im Anschluss auf den Abschlussabend vor. Zu Fuss spazierten wir dann gemeinsam nach Ascona, wo wir die Möglichkeit hatten das Jazz-Festival live mitzuerleben. Dort bekamen wir jeweils auch 2 Kugeln Glace nach Wahl spendiert. Der Tag verlief angenehm und schön, ging jedoch leider sehr schnell vorbei. Am nächsten Morgen hiess es dann Koffer packen! Allerdings mussten wir für die Zimmerübergabe diverse Dinge erledigen. Dann hiess es endgültig Abschied nehmen und ab nach Hause ☺ Wiedersehen macht Freude!

Cilgia & Ilirjana

Sommertipps – Sommer, Sonne, Sonnenschein

Ein weiteres Schuljahr geht zu Ende und die Sommerferien stehen vor der Tür. Viele von euch gehen wahrscheinlich in die Ferien und geniessen die Sonne oder ärgern sich über den Sonnenbrand.
Für die Peoples, die noch nichts vorhaben oder für eine längere Zeit hier in Uster verweilen, schlage ich folgende Optionen vor:

Sportliche Aktivitäten

Wer nicht genug von den Sportlektionen hatte und sich fit halten möchte, dem empfehle ich einen neuen Trendsport aus Frankreich: Le Parkour.
Le Parkour ist ein Sport, in dem man sich physisch und psychisch weiterentwickeln kann, indem man Hindernisse jeglicher Art überwindet. Für diesen Zweck soll man die Techniken von Le Parkour trainieren, um sie dann auf dem urbanen Gelände anwenden zu können. Dieser Sport ist sehr gefährlich und kann bei falscher Durchführung zu schwerwiegenden Verletzungen führen, deswegen rate ich euch zuerst einen erfahrenen Traceur aufzusuchen.
Wenn Le Parkour euch nicht zum Schwitzen bringt, habt ihr etwas falsch gemacht und denen, die völlig schweissgetränkt sind, empfehle ich die Seebadi in Uster.
Der Eintritt kostet für Jugendliche bis 16 Jahre nur 2 Franken und für die Älteren 4 Franken.
Eine schöne Erfrischung schadet nie!

Camping

Wenn im Kanton Zürich 30°C herrscht, herrschen im Tessin wahrscheinlich 35°C, die perfekte Temperatur für einen Camping-Ausflug!
Tessin, einer der schönsten und teuersten Kantone der Schweiz, bietet den perfekten Campingplatz. Tagsüber ist perfektes Badewetter, da kommt der Lago Maggiore gerade recht. Der Lago Maggiore, einer der kühlsten Seen der Schweiz, ist **die** Erfrischung für warme Tage im Tessin.

Zu den beliebten Destinationen gehört auch das Valle Verzasca, die perfekte Mischung von warmen Steinen und kaltem Wasser.

Als Camping-Destination empfehle ich den Campingplatz Tamaro in der idyllischen Stadt Tenero am Lago Maggiore.
Ein 5-Sterne Campingplatz, welcher auch für Kleinkinder geeignet ist.
Reservationen sind möglich!

Die letzte Optionen wäre zuhause bleiben und lernen, aber die kommt bei euch wahrscheinlich nicht in Frage. :D

Dio

Klassenlager der Klassen A1d / B1c in Torgon Wallis

Montag, 21.6.2010

Na, endlich es ist Montagmorgen. Zeit, um ins Klassenlager zu reisen. Unser Car war schon da. Als das Gepäck endlich im Car verstaut war, konnten wir losfahren. Nach ungefähr einer Stunde machten wir eine Rast. Drei Stunden später sind wird in Torgon. Wir sahen uns das wunderschöne Haus an. Die Zeit verflog, plötzlich zeigte die Uhr 12.00 Uhr an, Zeit zum Mittagessen. Nach dem Essen hatten wir ungefähr eine halbe Stunde Zeit zum Auspacken.
Am Nachmittag gab es einen Fotolauf, um sich das Dorf genauer anzuschauen. Es ging nicht nur um Zeit, sondern auch noch um Genauigkeit. Wer fertig war, durfte spielen oder den Match Chile-Schweiz anschauen. Das Spiel ging leider 1:0 für Chile zu Ende.

von Ali, Jäme und Bogi

Der Tagesbericht vom Dienstag, 22.6.2010

Wir standen um 7:00 Uhr auf. Dann gab es Frühstück mit Butter, Konfitüre und Nutella. Die Lehrpersonen erklärten uns den Tagesablauf. Es gab ein kleines Sportturnier (Jöggeliturnier, Pingpongturnier). Später fuhren wir mit dem Bus in die Stadt Aigle runter. R.Hildebrand verteilte Reisetabletten. Adrian wurde es trotzdem kotzübel. Am Bahnhof Aigle nahmen wir den Zug nach Bex. Dort holte uns ein kleines Postauto ab und fuhr uns zu den Salzminen, auf Französisch „Mines de Sel". Ein Mann erklärte uns alles über die Salzmine. Er zeigte uns, wie die Salzmine gebaut wurde und wie Salz hergestellt wird. Dazu schauten wir noch einen kleinen Film. In der Salzmine gab es einen kleinen Zug, der durch die Mine fuhr. Nach einer kurzen

Fahrt fuhr er uns aus der Salzmine heraus. Die Lehrpersonen machten Stress und sagten, dass wir zu spät kommen würden, wenn wir uns nicht beeilen würden. Aber wir mussten an der Haltestelle sogar einige Minuten warten. Dann kam der Bus und ein anderes, kleineres Auto. Die Schüler und Schülerinnen, denen es im Bus schlecht wurde, fuhren mit dem kleineren Auto nach Bex zum Bahnhof. Endlich wieder in Torgon wurde das Essen von einer Gruppe vorbereitet, die anderen hatten noch ein bisschen Freizeit. Als wir gespeist hatten, mussten wir alle in die Zimmer gehen und 22:45 Uhr war Nachtruhe.

Mittwoch-Nachmittag

Nach dem Zmittagessen gingen wir vom Seilpark aus zum Bahnhof. Es war den ganzen Tag sehr heiß! Dort nahmen wir den Bus nach Villeneuve. Von dort aus gingen wir zu der Schiffstation und konnten auf dem Schiff den Genfersee überqueren. Es war erfrischend, weil es einen leichten Wind hatte. Nach etwa 15 Minuten kamen wir auf der anderen Seite in Le Bouveret an. Alle hatten sich gefreut auf den Aquapark, doch wir gingen in die Badi gegenüber. Natürlich war es dort auch sehr lustig ;-). Es gab eine Rutschbahn, auf der sogar Frau Hildebrand heruntergerutscht ist, es gab einen Pool und weiter unten war der Genfersee, der sogar einen kleinen Strand hatte. Auch wenn das Wasser ziemlich kalt war, gingen viele hinein und hatten Spaß. Die meisten blieben nicht lange im Wasser, sondern brätelten an der Sonne. Es war langsam Zeit für uns zu gehen. Der Tag war schon wieder vorbei und wir machten uns auf den Weg in unser Klassenlagerhaus.

Made by Naomi und Adelina

Donnerstag-Vormittag

Zuerst wurden wir von Herrn Baier geweckt, dann frühstückten wir.
Nach dem Frühstück hatten wir eine halbe Stunde Zeit um uns fertig zu machen für die Wanderung. Wir mussten uns draussen vor dem Haus besammeln. Die meisten Kinder waren noch müde und jammerten viel. Am Anfang der Wanderung war es noch recht einfach, weil der Weg geradeaus ging. Als wir bei den Toblerone-Häusern waren, ging der Wanderweg durch einen Wald steil nach unten. Der Weg war steinig

und rutschig. Irgendwann haben wir in der Nähe eines Baumstumpfes eine Pause gemacht.
Dort hatte es zwei Wege: Einer war kürzer und steiler und der andere war flacher und länger. Wir nahmen den kürzeren Weg. Am Anfang war der Weg noch im Wald, aber mit der Zeit wurde es immer anstrengender. Irgendwann kamen wir zu einer schönen Alpwiese. Dort ging es steil bergauf. Dann kamen wir zu unserem Ziel, der Alphütte Eusin. Dort hatten wir einen schönen Ausblick und assen unseren Lunch.

Donnerstag-Nachmittag

Als wir nach der Wanderung zum Fussballplatz kamen, machten wir 15 Minuten Pause. Danach teilte uns Herr Baier in Mannschaften ein. Es gab sechs Gruppen.
Zuerst spielten die Gruppen 1 und 2. 2 gewann 9:1.
Danach spielten die Gruppen 2 und 3. 2 gewann 3:0. Zum Schluss noch 1 und 3. Es fiel 6:3 aus. Als alle gespielt hatten, bekamen wir fünf Minuten Pause. Wir wussten nicht, wo Frau Hildebrand steckte, also erklärte Herr Baier uns den Weg. Wir gingen los. Als wir ankamen, gingen die anderen drei Gruppen zu Herrn Baier runter. Frau Hildebrand erklärte uns die drei Posten. Bei Posten eins mussten wir mit Frau Chappuis Wald-Memory spielen. Bei Posten zwei haben uns die Partner die Augen verbunden, uns blind und barfuss zu einem Baum

geführt und zurück gebracht.
Wir mussten dann erraten, zu welchem Baum sie uns geführt hatten.
Zu guter Letzt gab es Posten drei, dort mussten wir blind durch ein Labyrinth gehen, ohne einen Fehler zu machen.
Das war's auch schon von

Mato, Michel und Tobias.

Freitag

Heute ist der letzte Tag im Klassenlager.
Wir waren traurig, weil das Klassenlager bald vorbei sein wird, aber auch froh, bald unsere Familien wieder zu sehen.
Unser Auftrag am Morgen war, unsere Zimmer zu putzen. Fast alle haben mitgeholfen! Endlich waren wir fertig! Frau Hildebrand, Herr Baier und Frau Chappuis waren mit uns fast zufrieden. Wir assen unseren Zmittag, dann kam schon unser Car. Unsere Koffer wurden in dem Kofferraum geladen. Dann stiegen alle Kinder ein, auch Driti und Wyrla.
Später fuhren wir los und man hörte nur Au revoir Torgon! Die Rückfahrt war langweilig, fast alle schliefen ein. Die anderen schauten Film oder hörten Musik. Nach ein paar Stunden machten wir eine Pipi-Pause.
Endlich, müde aber glücklich, erreichten wir Uster.

Wyrla und Shagana

Krämifest 2010 - Hollywood

Das Krämifest begann um 19.30 Uhr auf dem Areal des Schulhauses Krämeracker. Trotz der Hitze kamen alle SchülerInnen und LehrerInnen sehr elegant gekleidet. Zuerst liefen alle SchülerInnen über den roten Teppich. Die anfängliche Schüchternheit verflog und später liessen sich alle fotografieren. Jede Klasse hatte etwas Spezielles vorbereitet: Disco, Fotostudio, Essensstände, Getränke und sogar ein Restaurant. Alles war vorhanden! Am Schluss vom Abend gab es noch eine lustige Oscar-Verleihung. Bei dieser wurde der eleganteste Mann und die eleganteste Frau gekrönt. Herr Gornacki war der eleganteste Mann und Michelle Honegger war die eleganteste Frau des Abends. Es war ein gelungener Abend. Herzlichen Dank dem Organisationskomitee!

Alba B3d

Lösungen zum Rätsel
1c/2c/3a/4a/5c/6b/7a/8b/9a/10c/11b/12a/13b

Wichtige Adressen

Sekundarstufe Uster
Schulverwaltung
Poststrasse 13 (beim Wasserkreisel)
8610 Uster
Tel.: 044 944 73 41/42
Fax: 044 944 73 35
sekundarstufe@stadt-uster.ch

Öffnungszeiten
Montag, Dienstag, Donnerstag:
08.00 – 11.30 / 13.30 – 16.30
Mittwoch:
08.00 – 11.30 / 13.30 – 18.30
Freitag:
08.00 – 15.30

Sekundarstufe Uster
Schulhaus Krämeracker
Zürichstrasse 31
8610 Uster
Tel.: 044 940 23 30
Fax: 044 942 90 13

Sekundarstufe Uster
Schulleitung SH Krämeracker
Peter Kissling
Tel: 044 942 90 12
sl-kr@sekundarstufe-uster.ch
www.sekundarstufe-uster.ch
www.sekuster.ch

Ferienplan (Angaben ohne Gewähr – Quelle: www.sekuster.ch)

2010	
Sommerferien 2010	Montag, 19. Juli bis Freitag, 20. August
Herbstferien 2010	Montag, 11. Oktober bis Freitag, 22. Oktober
Ustermer Markt 2010	Donnerstag, 25. November bis Freitag, 26. November
Weihnachtsferien 2010	Freitag, 24. Dezember bis Freitag, 7. Januar
2011	
Sportferien 2011	Montag, 21. Februar bis Freitag, 4. März
Ostern 2011	Freitag, 22. April bis Montag, 25. April
Frühlingsferien 2011	Dienstag, 26. April bis Freitag, 6. Mai
Auffahrt 2011	Donnerstag, 2. Juni bis Freitag, 3. Juni
Sommerferien 2011	Montag, 18. Juli bis Freitag, 19. August

Wichtige Termine

- Mo. 6.09.10 Elterncafé 19.00 – 21.00 Uhr Lehrerzimmer Krämeracker
- Mo. 13.09.10 Schulentwicklung (schulfrei)
- Di. 5.10.10 MEGA-Tag 3. Klassen
- Do. 11.11.10 Weiterbildung (schulfrei)
- Do. 11.11.10 Elterncafé 19.00 – 21.00 Uhr Lehrerzimmer Krämeracker
- Di. 16.11.10 Nachmittag: Kapitel (schulfrei)
- Do/Fr. 25./26.11.10 Uster Markt (schulfrei)
- Mi. 8.12.10 Besuchsmorgen
- Di. 11.01.11 Elterncafé 19.00 – 21.00 Uhr Lehrerzimmer Krämeracker
- Fr. 28.01.11 Zeugnisabgabe
- Di. 22.03.11 Weiterbildung (schulfrei)
- Mi. 13.04.11 Weiterbildung (schulfrei)
- Do. 19.05.11 Besuchsmorgen
- Do. 19.05.11 Nachmittag : Kapitel (schulfrei)

-Angaben ohne Gewähr-
Wichtige Infos auch abrufbar unter www.sekuster.ch

Im Namen der Redaktion wünschen wir allen SchülerInnen und deren Familienangehörigen erholsame Sommerferien!